

Kundeninformation zur Datenverarbeitung

1. Allgemeine Informationen

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Solaris Digital Assets GmbH informieren. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Solaris Digital Assets GmbH, c/o Solarisbank AG, Cuvrystraße 53, 10997 Berlin. Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter dieser Anschrift oder unter privacy@solarisda.com. Soweit wir die Daten in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit einem Kooperationspartner verarbeiten, können Sie die Anlaufstelle den Datenschutzhinweisen des Kooperationspartners entnehmen.

2. Informationen zur Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die im Rahmen einer vertraglichen oder vorvertraglichen Geschäftsbeziehung für die Erbringung unserer Leistung oder zur Anbahnung eines Vertrages erforderlich sind auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b. DSGVO. Diese Daten haben wir oder unsere Kooperationspartner bzw. Serviceanbieter bei der Eröffnung Ihres Wallets für Kryptowerte oder unsere Kooperationspartner bzw. Serviceanbieter bei der Eröffnung und Führung eines Kontos von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit dies für die Erbringung unserer Dienstleistung oder das Erstellen eines Angebots erforderlich ist – personenbezogene Daten, die wir von Dritten (z.B. Solarisbank AG) z.B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erhalten haben. Weiterhin verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) gewonnen haben und verarbeiten dürfen. Folgende personenbezogene Daten werden regelmäßig im Interessentenprozess, bei der Stammdateneröffnung oder im Zuge einer Bevollmächtigung durch uns verarbeitet:

Name, Adresse, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse), Geburtsdatum/-ort, Anrede, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten, Steuer-ID, FATCA-Status.

Soweit dies erforderlich ist, verarbeitet die Solaris Digital Assets GmbH Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Hierzu zählen die Konsultation von und der Datenaustausch mit Auskunftgebern zur Verifikation der von Ihnen angegebenen Adresse, die Geltendmachung rechtlicher

Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, die Gewährleistung der IT-Sicherheit der Solaris Digital Assets GmbH, die Verhinderung von Straftaten, Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten sowie die Risikosteuerung in der Solaris Digital Assets GmbH.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Weitergabe von Daten an Kooperationspartner) erteilt haben, stellt Ihre Einwilligung die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung dar. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt.

Als reguliertes Unternehmen unterliegen wir diversen rechtlichen und regulatorischen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Auch zur Erfüllung dieser Verpflichtungen und Vorgaben müssen wir Ihre personenbezogenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO und Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeiten. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäschrprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in der Solaris Digital Assets GmbH.

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

3. Empfänger von Daten

Innerhalb der Solaris Digital Assets GmbH erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Wir übermitteln Ihre Daten nur an Dritte (z.B. an Kooperationspartner), sofern eine datenschutzrechtliche Übermittlungsbefugnis (z.B. nach den oben genannten Rechtsvorschriften) besteht. Ihre Daten können von uns zudem an externe Dienstleister (z.B. IT-Dienstleister) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger

personenbezogener Daten z.B. sein: Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden, Bundeszentralamt für Steuern) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung sowie andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute, vergleichbare Einrichtungen und Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln sowie Kooperationspartner, mit denen wir zusammenarbeiten, um Ihnen Kryptoverwahrdienstleistungen anzubieten.

4. Datenübermittlung in Drittländer

Wir übermitteln Ihre Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) nur, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (z.B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge) erforderlich ist oder soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung, oder sofern ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet ist. Damit das von der DSGVO garantierte Schutzniveau nicht untergraben wird, haben wir angemessene Garantien für diese Übermittlung vorgesehen, unter anderem durch die Vereinbarung von der EU-Kommission verabschiedeten Standarddatenschutzklauseln (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO), die Sie auf Wunsch bei uns anfordern können. Zusätzlich zu der Vereinbarung von Standardvertragsklauseln prüfen wir im Falle der Datenübermittlung in ein Drittland ohne angemessenes Datenschutzniveau, welche weiteren Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten wir anwenden können, beispielsweise ob wir Daten verschlüsseln oder pseudonymisieren können.

5. Speicherdauer

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung dieser Zwecke nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht. Dies gilt nicht, wenn der Löschung rechtliche oder regulatorische Aufbewahrungsfristen gegenüberstehen: Zu nennen sind insbesondere das Handelsgesetzbuch, die Abgabenordnung, das Kreditwesengesetz, das Geldwäschegesetz und das Wertpapierhandelsgesetz. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Zudem speichern wir Daten auch zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können

diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

6. Ihre Rechte im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten über Sie bei uns gespeichert sind und zu welchem Zweck diese Speicherung erfolgt. Darüber hinaus können Sie unrichtige Daten berichtigen oder solche Daten löschen lassen, deren Speicherung unzulässig oder nicht mehr erforderlich ist. Sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit. Außerdem haben Sie das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die stattfindende Datenverarbeitung zu beschweren.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf Grund von Art. 6 Abs. 1 lit. e der DSGVO und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Wir nutzen in Einzelfällen eine automatisierte Entscheidungsfindung nach Art. 22 DSGVO zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung. Sollte dies dazu führen, dass Sie eine negative rechtliche Folge trifft, werden wir Sie über die automatisierte Entscheidungsfindung informieren und es Ihnen ermöglichen, Ihren Standpunkt gesondert darzulegen und eine Entscheidung durch einen Sachbearbeiter zu erwirken.

Wir verarbeiten Ihre Daten teilweise automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein: Auf Grund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u. a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.